

Für die Jugend ist nur das Beste gut genug

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **35 (1945)**

Heft 12

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-640501>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Handels- und Verkehrsschule
Schwanengasse 11, Bern



Uebungen nach der 10-Finger-Schreibmethode

Für die Jugend ist nur das Beste gut genug

Einblick in eine Berner Privatschule

Frühjahrskurse: März und 26. April 1945 Sommerkurs: Juni Herbstkurse: September und Oktober

Im Jahre 1907 wurde die *Handels- und Verkehrsschule Bern* gegründet. In ruhiger, aber steter Entwicklung hat sie den heutigen Umfang und die heutige Bedeutung erreicht. Im Mai 1943 erfolgte die Uebernahme eines eigenen Schulhauses, das sich äusserst zweckmässig erwies für die Unterbringung der verschiedenen Schulabteilungen für Handel, Verwaltung und Verkehr (Vorbereitung auf Post-, Bahn-, Zoll- und Telephonexamen), für Laborantinnen- und Hausbeamtinnen-Schulen, für Hotelfach- und Stenotypie-Kurse.

Die in einem alten Patrizierhaus an der Schwanengasse 11, Bern, benützten hellen und sonnigen Räume, in denen ein lebensfroher Geist herrscht, vermeiden alles Schulmässige.

Eine eigene Stellenvermittlung ermöglicht die Placierung der Kursteilnehmer in gut bezahlte Stellen.

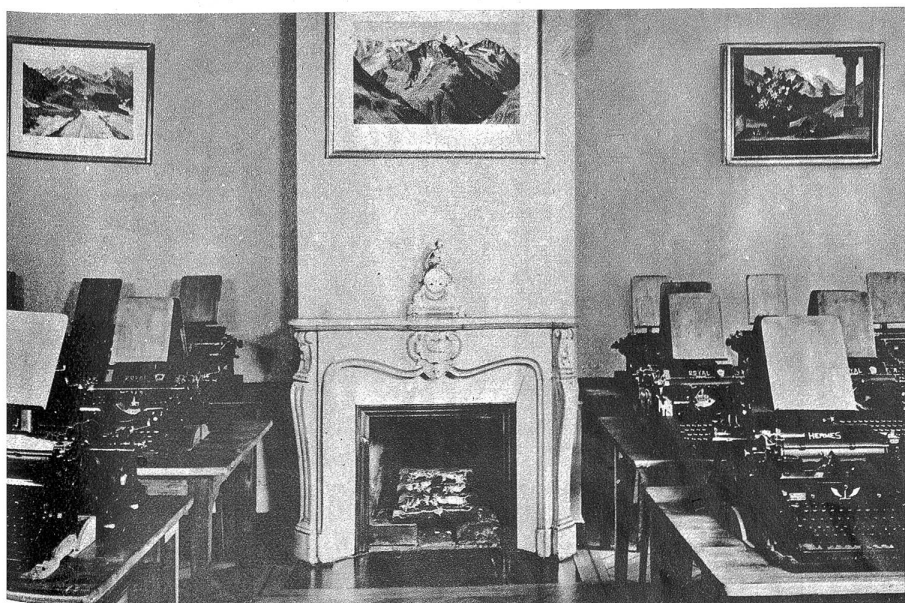
In beweglichen Kleinklassen führt die Handels- und Verkehrsschule Bern die

verschiedenen Kurse in drei-, sechs- oder zwölfmonatiger Dauer. Die enge Verbundenheit mit der Praxis hat sich zum Vorteil der Schule ausgewirkt, deren Bestreben darin besteht, sich beständig weiterzuentwickeln zum Wohle der ihr anvertrauten Schülerschaft.

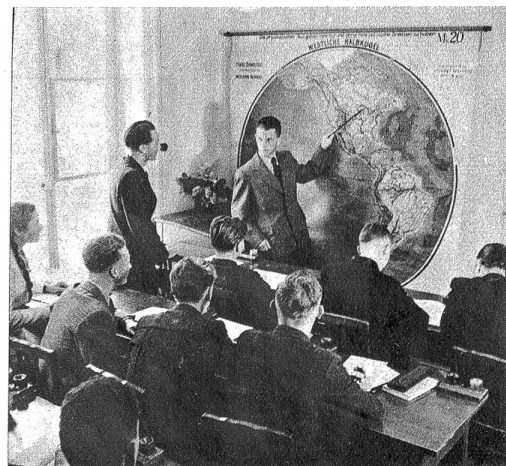
Die grosse volkswirtschaftliche Bedeutung der Privatschulen hat sich in den letzten Jahren aufs neue erwiesen. Die Privatschule ist beweglich, anpassungsfähig und lebensnah. Mit Vorteil holen sich die jungen Menschen das Rüstzeug für die Zukunft in einer bewährten Privatschule.



Praktische Uebungen dienen der Festigung
des Lehrstoffes



Teilansicht des Schreibmaschinenaaes



Verkehrsabteilung
Vorbereitung auf SBB-, PTT- und Zollexamen